



Auszubildende bei Flottweg lernen auch Montagetarbeiten an einem Separator. Foto: Alexey Testov

Aussicht auf Übernahme

Flottweg in Vilsbiburg bildet für eigenen Bedarf aus

Um die Qualität der Produkte langfristig auf dem höchstmöglichen Level zu halten, lässt Flottweg nur ausgebildete Fachkräfte an die Fertigungsmaschinen. Aus diesem Grund bietet das Unternehmen seit über 70 Jahren technische Ausbildungsberufe an. Aktuell lernen über 50 Jugendliche die Ausbildungsberufe des Industriemechanikers und des Mechatronikers.

Der Industriemechaniker hat eine Lehrzeit von dreieinhalb Jahren, wobei eine Verkürzung möglich ist. Hier werden grundlegende Kenntnisse über das Fertigen von Bauteilen und Baugruppen sowie das Instandsetzen und Warten von Maschinenanlagen vermittelt.

Ebenfalls dreieinhalb Jahre dauert die Ausbildung zum Mechatroniker. Die Azubis werden ausgebildet im Fertigen und Instandhalten von elektrischen Baugruppen und Anlagen.

Auch eine kaufmännische Ausbildung gehört zum Angebot des Unternehmens.

Als Fremdsprachen-Industriekaufmann durchlaufen die Auszubildenden alle fachrelevanten Abteilungen. Der starke Fokus auf die Fremdsprachen unterstützt sie, die Herausforderungen eines internationalen Umfeldes zu meistern. Durch die Integration der Ausbildung in die betrieblichen Abläufe und die stetige Vermittlung von theoretischen Kenntnissen sind die Auszubildenden nach ihrer Lehrzeit qualifizierte Fachkräfte. Flottweg bildet in erster Linie für den eigenen Bedarf aus. In den vergangenen Jahren wurde allen ausgebildeten Auszubildenden ein fester Arbeitsvertrag angeboten.

Anmeldeschluss für die Ausbildung zum Industriemechaniker, zum Mechatroniker und zum Fremdsprachen-Industriekaufmann ist der 30. September
Weitere Informationen:
www.flottweg.com